

19.04.2021

Pressemitteilung

Dringender Veränderungsbedarf: Querwechsler-Netzwerk stellt 5 Forderungen für eine moderne Verwaltung

- Dynamische Herausforderungen stellen Verwaltungen vor großen Veränderungsdruck
- Digitalisierungs- und Veränderungskompetenz fehlt jedoch an vielen Stellen
- Querwechsler-Netzwerk fordert neue Strategien, um den Umschwung erfolgreich zu bewältigen: mehr Investitionen in Aus- und Fortbildung, mehr Querwechsler:innen, Schwerpunkt auf Zukunftsthemen, moderne Personalentwicklung sowie die Stärkung hybrider Institutionen

Berlin, 19. April 2021 – Die deutsche Verwaltung steht vor gewaltigen Umbrüchen. Bis 2030 geht jede:r dritte Arbeitnehmer:in im öffentlichen Dienst in den Ruhestand. Gleichzeitig wachsen die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert ist: Die seit mehr als einem Jahr andauernde Coronapandemie, die hohen Flüchtlingszahlen in 2015/2016 oder der täglich größer werdende Digitalisierungsdruck sind nur einige Beispiele.

Das alte Modell, in dem die Politik die Ziele setzte und in Gesetze goss, die von der Verwaltung dann verlässlich umgesetzt wurden, stößt an seine Grenzen: Die Politik läuft den Fakten hinterher, es fehlen Pläne, Daten und Analysen. Die Verwaltung kann vor lauter Herausforderungen ihre Stärken nicht mehr ausspielen – Verlässlichkeit ist kein Wert, wenn das Vorgehen nicht mehr zu den sich schnell verändernden Herausforderungen passt. Die Gesellschaft reagiert mit Ungeduld und Fassungslosigkeit darüber, dass Anpassungen so lange dauern, dass gleiche Fehler immer wieder begangen werden, weil keiner vom anderen zu lernen scheint. Dies gilt in allen Bereichen und besonders wenn es um das Zusammenwirken zwischen verschiedenen föderalen Ebenen geht.

Für einen echten Wandel braucht es daher kompetente, modern ausgebildete Menschen, die ihn umsetzen. Damit diese Digitalisierungs- und Veränderungsexpert:innen in der Verwaltung ausgebildet oder von außen gewonnen werden können, muss die gesamte Personalentwicklung der Verwaltung modernisiert werden: Ausbildung von Nachwuchskräften, Weiterbildung der vorhandenen Arbeitskräfte, Einstellungs- und Beförderungspolitik, geeignete Projektstrukturen.

Querwechsler-Netzwerk stellt 5 Forderungen für eine moderne Verwaltung

1. **Mehr Investitionen in Aus- und Fortbildung:** Um dem Mangel an Digitalisierungs- und Veränderungskompetenz zu begegnen, ist massiv in den Kompetenzaufbau bei den vorhandenen Beschäftigten zu investieren – auch wenn dies erst mittel- bis langfristig wirkt. Zusätzlich sollte mit 30 neuen Professuren für Public Management in allen Studiengängen ein Bezug zum Staat sowie zur Attraktivität der dortigen Arbeitsplätze hergestellt werden.

2. **Mehr Querwechsler:innen für die Verwaltung:** Um eine schnelle Wirkung zu erreichen, sind die relevanten Führungspositionen zu 30% von außen zu besetzen, d.h. mit Querwechsler:innen aus der Privatwirtschaft. Damit kann besonders schnell verändert werden und es wird der Wissensvorsprung anderer Branchen genutzt.
3. **Mehr Kapazität für Zukunftsthemen:** Budgets und Stellen müssen für die Zukunftsthemen geschaffen werden: für digitale datenbasierte Analysezentren, Planungsstäbe und Veränderungskompetenzzentren sowie für Projektleiter:innen, Prozessmodernisierer:innen, Kommunikationsexpert:innen und Personalentwickler:innen
4. **Charta „Offene Türen in der Verwaltung“ für eine moderne Personalentwicklung:** Eine im Dialog zwischen Behörden und Politik entwickelte Charta fasst die wichtigsten Maßnahmen zusammen, mit denen eine Behörde ihre Türen für Fach- und Führungskräfte von außen öffnet und ihren Beschäftigten eine moderne Personalentwicklung bietet.
5. **Hybride Institutionen stärken:** Verwaltungseinheiten oder staatseigene Unternehmen wie BwConsulting, PD - Berater der öffentlichen Hand oder DigitalServices4Germany sind als hybride Institutionen ideale Reformtreiber für den öffentlichen Sektor. Sie sollten weiter gestärkt werden.

Der Langtext dieses Strategiepapiers steht hier bereit: <https://querwechsler-netzwerk.de/aktuelleveroeffentlichung/>

Bei Rückfragen wenden Sie sich an info@querwechsler-netzwerk.de oder 0176 207 29 660.

Über das Querwechsler-Netzwerk

Wir sind ein Netzwerk von Querwechslerinnen und Querwechslern, die nach einer ersten Karriere im privaten Sektor in den öffentlichen Sektor gewechselt sind, um ihre Erfahrung und Expertise als Führungskraft in den Dienst des Staates zu stellen. Wir wollen die personellen Ressourcen des öffentlichen Sektors stärken und damit zur dringend notwendigen Verwaltungsmodernisierung beitragen. Auch einige Führungskräfte, die aus dem öffentlichen in den privaten Sektor gewechselt sind und damit besondere Einsichten in beide Sektoren haben, unterstützen das Netzwerk. Das Netzwerk wurde initiiert von Isabell Nehmeyer-Srocke, Katrin Suder und Sebastian Muschter. <https://querwechsler-netzwerk.de/>